

The Forum

«Mich dankbar zu erinnern, hilft mir heute zu genesen und loszulassen.»

Meine Gelassenheit ... und der Rückfall meiner Schwester

Von Terry C. Louisiana (USA)

Der Tag, um den ich mir nie Sorgen gemacht hatte, war gekommen: Es war der Tag, an dem meine Schwester beschloss, wieder zu trinken. Ich weiss nicht, wie gross der Schmerz war, der sie dazu bewegt hatte, mit dem Trinken aufzuhören. Genauso wenig weiss ich, wie dieser Schmerz sie dazu gebracht hat, wieder damit anzufangen. Ich weiss nur, dass meine wundervolle Schwester leidet und die Familie ihrem Strahlen nachtrauert, das die Nüchternheit ihr gebracht hatte. Mein Herz ist voller Mitgefühl, Traurigkeit und Liebe.

Ich erinnere mich dankbar an unsere gemeinsame Zeit während ihrer Nüchternheit. Ich wünschte mir, dass sie ewig anhalten würde und dass ich die Beziehung aufrechterhalten könnte, die wir damals begonnen hatten aufzubauen. Wir kamen uns näher, teilten Hochs und Tiefs und ermutigten einander. Wir hatten eine ganz besondere Verbindung, nachdem wir gemeinsam 40 Jahre in einem Alkoholikerhaushalt und anschliessend in von Alkoholismus betroffenen Beziehungen gelebt hatten und nun zusammen die Genesung erlebten.

Es war so schön, zu sehen, wie sie mithilfe ihres liebenden Gottes und mit den Anonymen Alkoholikern ihren eigenen Weg durch all die Schwierigkeiten fand. Mich dankbar zu erinnern, hilft mir heute zu genesen und loszulassen. Ich weiss nicht, was mir der morgige Tag bringen wird, also mache ich mir auch keine Sorgen darüber. Nur für heute empfinde ich Mitgefühl für mich selbst, meine Familie und meine Lieben, während sich die Welt um uns herum auf unserem Weg verändert. Nur für heute sehe ich über der Krankheit Alkoholismus hinaus das Licht einer liebenden spirituellen Kraft und nutze die grossmütige Hoffnung der Genesung – nur für einen weiteren Tag der Gnade.